



Stans, 10. Mai 2022  
**Nr. 287**

Finanzdirektion. Informatik. Jahresabschluss 2021. InformatikLeistungsZentrum Obwalden und Nidwalden (ILZ). Genehmigung Geschäftsbericht und Jahresrechnung. Antrag an den Landrat zur Kenntnisnahme

## **1 Sachverhalt**

### **1.1 Corona-Pandemie**

Das Jahr 2021 stand mehrheitlich im Zeichen der Konsolidierung der mit dem Ausbruch der Pandemie im letzten Jahr zum Teil schlagartig eingeführten neuen Arbeitsformen in den Verwaltungen unserer Kunden. Erfreut können wir feststellen, dass sich die vom InformatikLeistungsZentrum (ILZ) für das ortsunabhängige Arbeiten zur Verfügung gestellten Services wie die Virtuelle Desktop Infrastruktur (VDI) und AlwaysOn für Notebooks im Homeoffice technisch bewährt haben. Die Benutzer sind nun seit mehr als einem Jahr in der Lage, je nach individueller Anforderung und Möglichkeit, auf sämtliche Dienste ihrer Fachstelle zuzugreifen und im Homeoffice zu benutzen. Zusätzlich wurde das Voice over IP (VoIP – Telefonieren über das Netzwerk) eingeführt, mit dem die Geschäftstelefonnummer auch im Homeoffice verfügbar gemacht werden konnte.

### **1.2 Schwerpunkte**

#### **1.2.1 Applikation**

Das ILZ bietet aktuell rund 750 verschiedene Applikationen an, die regelmässig aktualisiert oder durch neue Versionen ersetzt werden. Im letzten Jahr haben wurde erneut eine Vielzahl innovativer Tools eingeführt und zukunftsweisende Pilotprojekte gestartet.

#### **1.2.2 Security and Architecture**

Das Security and Architecture Team wurde im Jahr 2021 personell aufgestockt, um den Sicherheitsthemen durch den Ausbau der digitalen Arbeitsplätze gerecht werden zu können. Hier stellt vor allem die Einführung der Multi-Faktor-Authentisierung (MFA) einen wichtigen Schritt zu mehr Sicherheit dar. Bestehende Sicherheitslücken konnten geschlossen werden.

#### **1.2.3 IT-Services**

Das ILZ hat seine beiden Rechencenter mit georedundanten Darkfiber-Verbindungen ausgestattet und damit das Projekt «physisch zwei und logisch ein Rechencenter» erfolgreich abgeschlossen. An diese Infrastruktur sind aktuell 980 aktive Komponenten angebunden und erfüllen alle an sie gestellten Performance- und Security-Anforderungen.

### **1.2.4 Homeoffice**

2021 hat sich die Anzahl der betriebenen Notebooks durch den Run auf Homeoffice fast verdoppelt. Die Beschaffung der Hardware war mitunter durch lange Lieferzeiten geprägt, im Ergebnis konnten die Bestellungen nach Eingang zügig konfiguriert und in Betrieb genommen werden. Mit mehr mobilen Geräten erhöhte sich die Anfragen beim Servicedesk signifikant, Deshalb wurde im Jahr 2021 das ServiceDesk mit einem weiteren Mitarbeiter verstärkt.

### **1.3 Antrag Verwaltungsrat**

Gemäss Artikel 6 der Vereinbarung vom 13. November 2001 über ein Informatikleistungszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden (Vereinbarung ILZ) [NG 152.2] erstattet der Verwaltungsrat dem Regierungsrat Bericht über das jeweilige Geschäftsjahr mit folgenden Materialien:

- Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2021;
- Bilanz und Erfolgsrechnung 2021;
- Revisorenbericht der Finanzkontrollen der Kantone Obwalden und Nidwalden vom 23. Februar 2022.

Die Unterlagen sind ordnungsgemäss und termingerecht zugestellt worden.

### **1.4 Geschäftsergebnis 2021**

Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst bei einem Nettoertrag von CHF 13'910'386.30 (Vorjahr CHF 13'037'968.90) und einem Aufwand von CHF 13'804'261.61 (Vorjahr CHF 12'942'837.27) mit einem Gewinn von CHF 106'124.69 (Vorjahr CHF 95'131.63). Das Rechnungsergebnis ermöglichte im Aufwand enthaltene Abschreibungen von CHF 694'740.73 (Vorjahr CHF 841'241.83) sowie Rücklagen / Rückstellungen für Infrastruktur und Lizenzen von CHF 1'705'814.00 (Vorjahr CHF 1'166'990.00). Die Ankündigung von Microsoft, die Lizenzkosten zu erhöhen, haben zu höheren Rücklagen / Rückstellungen geführt. Ebenso wurden Rückstellungen für die Behebung der räumlichen Situation vom ILZ gebildet.

Im Jahr 2021 investierte das InformatikLeistungsZentrum Obwalden und Nidwalden CHF 1'012'906.00 in neue Hard- und Softwareprodukte, Lizenzen, Kommunikations-, IT-Komponenten sowie Mobiliar und Einrichtungen.

Der Verwaltungsrat beantragt gemäss Art. 6 Bst. c Vereinbarung ILZ den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Für die Gewinnverteilung steht neben dem Jahresgewinn 2021 von CHF 106'124.69 noch der Gewinnvortrag vom Vorjahr von CHF 18'625.37 zur Verfügung. Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt somit CHF 124'750.06.

### **1.5 Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission**

Die Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission hat den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung 2021 und den Revisionsbericht vom 23. Februar 2022 zur Kenntnis genommen. Ihre schriftliche Stellungnahme vom 12. April 2022 liegt vor.

## **2 Erwägungen**

### **2.1 Zuständigkeit**

Nach Art. 6 Bst. c der Vereinbarung ILZ sind die Regierungsräte der Kantone Obwalden und Nidwalden zuständig, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung des InformatikLeistungs-Zentrum Obwalden und Nidwalden zu genehmigen und dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

### **2.2 Beurteilung**

Im Betriebsjahr 2021 kann das ILZ ein sehr gutes Gesamtergebnis ausweisen. Das Ergebnis beinhaltet keinen Preisnachlass an die Eigentümer (Vorjahr je CHF 150'000 pro Kanton).

Die Verwendung des Betriebsergebnisses des ILZ ist in Artikel 18 Vereinbarung ILZ geregelt. Nach Absatz 1 wird das nach Abzug von zusätzlichen Abschreibungen auf dem Anlagevermögen sowie Rückvergütungen ermittelte Jahresergebnis verwendet für die Bildung allgemeiner Reserven zur Deckung allfälliger Verluste. Die allgemeinen Reserven werden geäuftnet bis 30 Prozent des Dotationskapitals erreicht ist. Danach kann das Jahresergebnis zur Bildung freier Reserven sowie eines allfälligen Gewinnvortrags auf das nächste Rechnungsjahr verwendet werden. Die freien Reserven können gemäss Absatz 2 eingesetzt werden zur Finanzierung von Aktivitäten im Rahmen der Erfüllung und Verbesserung des Leistungsauftrags sowie zur Ausschüttung von je zur Hälfte an die Vereinbarungskantone, sofern die allgemeinen und freien Reserven zusammen 50 Prozent des Dotationskapitals übersteigen.

Das ILZ weist für das Geschäftsjahr 2021 einen Jahresgewinn von CHF 106'124.69 aus. Zusammen mit dem Gewinnvortrag von CHF 18'625.37 ergibt sich ein verfügbarer Bilanzgewinn von CHF 124'750.06. Mit dem vorliegenden Resultat übersteigen die allgemeinen und freien Reserven zusammen 50 % des Dotationskapitals. Trotzdem verzichtet der Verwaltungsrat auf eine Gewinnausschüttung nach Art. 18 Abs. 2 Bst. b der Vereinbarung über ein InformatikLeistungsZentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden zulasten der Jahresrechnung 2021 an die Vereinbarungskantone.

Der Gewinnvortrag auf die Rechnung 2021 beträgt somit 124'750.06 CHF (Vorjahr CHF 118'625.37). Die Kantone erhielten mit der Verzinsung des Dotationskapitals zu 5.5% insgesamt CHF 55'000.00 (je CHF 27'500 pro Kanton).

### **2.3 Detaillierte Ausführungen**

Für weitere Ausführungen wird auf den Geschäftsbericht 2021 des InformatikLeistungsZentrum OW/NW verwiesen.

### **2.4 Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission**

Die Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission nimmt vor der Genehmigung durch den Regierungsrat der Vereinbarungskantone Stellung zum Geschäftsbericht, zur Jahresrechnung und zum Revisionsbericht (Art. 5 Abs. 3 Bst. a Vereinbarung ILZ). Die Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission empfiehlt mit Schreiben vom 12. April 2022 den Regierungsräten der Kantone Obwalden und Nidwalden, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Die Kommission informiert den Landrat im Rahmen der Geschäftsprüfung über die Ausführung der Dienstleistungen.

## 2.5 Revisionsstelle

Die Revisionsstelle des ILZ (Finanzkontrollen der Kantone Nidwalden und Obwalden) haben die Rechnung 2021 des ILZ geprüft. Gemäss ihrer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung der Vereinbarung über ein InformatikLeistungsZentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden und den allgemeinen gesetzlichen Buchführungsvorschriften.

### Beschluss

1. Von den Berichten der kantonalen Finanzkontrollen Obwalden und Nidwalden vom 23. Februar 2022 sowie der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission vom 12. April 2022 wird Kenntnis genommen.
2. Der Geschäftsbericht 2021 des InformatikLeistungsZentrums Obwalden und Nidwalden mit der Jahresrechnung 2021 wird genehmigt.
3. Dem Verwaltungsrat und dem Geschäftsleiter wird unter bester Verdankung der Arbeit Entlastung erteilt.
4. Der Bericht der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission wird zusammen mit dem Geschäftsbericht des ILZ 2021 an den Landrat zur Kenntnisnahme weitergeleitet.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Staatskanzlei des Kantons Obwalden (zuhanden des Regierungsrats und der Obwaldner Mitglieder der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission)
- Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (Landrätin Elena Kaiser und Landrat Dominik Steiner)
- Informatikleistungszentrum, Güterstrasse 3, 6060 Sarnen 2 (für sich und zuhanden des Verwaltungsrates ILZ)
- Landratssekretariat
- Aufsichtskommission
- Finanzdepartement des Kantons Obwalden
- Finanzkontrolle Obwalden
- Finanzdirektion (elektronisch)
- Finanzkontrolle

REGIERUNGSRAT NIDWALDEN

Landschreiber Armin Eberli

